

Tourismus-Innovation: DocLX setzt auf Bubblekonzept

Utl.: Innovatives Präventionskonzept und Tests im Rahmen des Projekts „Alles gurgelt!“ ermöglichen Europas bekannteste Event-Maturareise. =

Wien (OTS/LCG) - Nie mehr Schule! Österreichische Maturanten können vertrauensvoll aufatmen. Nach einem Jahr pandemiebedingter X-Jam-Zwangspause kann im Sommer 2021 endlich der langersehnte Schulabschluss unter wissenschaftlich fundierten Sicherheitsmaßnahmen zelebriert werden. Das bereits im Leistungssport und der Formel 1 erfolgreich angewandte Bubblekonzept bietet den Absolventen eine nach medizinischen und epidemiologischen Standpunkten virusfreie Umgebung. Der Reise- und Eventveranstalter DocLX setzt auf ein eigens entwickeltes und innovatives Sicherheitskonzept, um eine Covid-19-Übertragung zu verhindern. Gemeinsam mit renommierten Experten und Beratern der österreichischen Bundesregierung, MedUni-Wien-Professor Hans-Peter Hutter und dem Epidemiologen Professor Michael Kandi wurde ein eigenes, strenges, mehrstufiges Verfahren für die Event-Maturareise entwickelt.

Zwtl.: Stadt Wien und die Wirtschaftskammer ermöglichen Comeback des Tourismus

Die Stadt Wien ist als europäisches Vorbild in der Test- und Präventionsstrategie wegweisender Partner der sicheren „Bubble“. Im Auftrag von Gesundheitstadtrat Peter Hacker wird ein Teil der 35.000 benötigten Tests aus dem Projekt „Alles gurgelt!“, das die Stadt gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Wien ins Leben gerufen hat, zur Verfügung gestellt.

„In der ‚X-Jam-Bubble‘ entsteht ein sicherer Ort. Test-Events in Barcelona und Amsterdam haben die Wirksamkeit der gesetzten Maßnahmen bewiesen“, betont DocLX-Gründer Alexander Knechtsberger. Er ergänzt: „Mit Digitalisierung und Innovationen haben wir das Unmögliche in die Tat umgesetzt und schaffen hier ein touristisches Vorzeigeprojekt.“

„Die Stadt Wien ist mit dem Projekt ‚Alles gurgelt!‘ europaweit Vorreiter bei einfach zugänglichen PCR-Tests. Mit unseren 20.000 Test-Kits leisten wir einen wichtigen Beitrag, dass X-Jam sicher über die Bühne gehen kann“, untermauert Gesundheitsstadtrat Peter Hacker.

Zwtl.: Lückenloses Sicherheits- und Präventionskonzept auf der
630.000 Quadratmeter großen Halbinsel

Das 40-seitige Sicherheitskonzept basiert auf einer intensiven Teststrategie sowie der „Bubblebildung“, um eine Ansteckung zu verhindern. Verpflichtende Tests unmittelbar vor der Abreise verhindern, dass ein bereits infizierter Gast in den Bus einsteigt. Zwei Tage vor der Abreise sind die Absolventen verpflichtet, einen PCR-Test durchzuführen und werden dazu angehalten, soziale Kontakte bis zur Abreise auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Am Anreisetag wird vor dem Transfer nochmals ein Test bei allen Gästen durchgeführt, um eine Infektion bei der Ankunft in Kroatien auszuschließen. Auf Autobahnraststätten werden zusätzlich weitere Teststrassen aufgebaut, um eine lückenlose Testung zu ermöglichen. Während der Veranstaltung werden jeden zweiten Tag alle Maturanten und Mitarbeiter mittels obligatorischem PCR-Gurgeltest getestet.

Die rund 630.000 Quadratmeter große und exklusiv gemietete Halbinsel verfügt über nur eine Zufahrtsstraße, die mittels Schranken rund um die Uhr für Unbefugte abgesperrt ist. Alle Präventionsmaßnahmen erfolgten in enger Abstimmung mit der kroatischen Gesundheitsbehörde und wurden formell genehmigt.

Weitere Informationen auf [doclx-holding.com]
(<http://www.doclx-holding.com>)

~

Rückfragehinweis:

leisure communications
Stefanie Harnoncourt-Unverzagt
Tel.: +43 699 19141300
<mailto:sharnoncourt@leisure.at>
<https://www.leisure.at/presse>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/615/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0003 2021-06-21/10:07

211007 Jun 21

Link zur Aussendung:

https://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20210621_TPT0003